



# Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Regionales Qualifizierungszentrum Nordrhein-Westfalen

Praxisbegleitende Weiterbildung für  
Beraterinnen und Berater  
**Beginn: 04.05.2017**

# LIEBE INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN,

mit der Fortbildung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ möchten wir Ihnen unsere Weiterbildung vorstellen, in der Sie Ihre Beratungskompetenzen weiterentwickeln und unter professioneller Leitung reflektieren können.

Gerade in Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Umbruch begriffen sind und der Arbeitsmarkt kontinuierliche Weiterbildung und vielfach Neuorientierung verlangt, gewinnen Bildungsberatung und Beratung zur beruflichen Entwicklung zunehmend an Bedeutung: Sie werden zu einem Schlüssel für lebenslanges Lernen.

Beratende sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben sowie Anforderungen an Unterstützung und Netzwerkarbeit konfrontiert, die ein Professionsverständnis beraterischen Handels nötig macht.

Der Verbund Regionaler Qualifizierungszentren (RQZ) hat auf diesen Bedarf mit dem vorliegenden Weiterbildungsangebot reagiert. Es ist 2006 als Teil des Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ entstanden. NRW ist eines von bundesweit acht Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt wird.



Sehr gute Zusammenstellung von Theorie und praktischer Übung. In einem guten zeitlichen Rahmen wird zielgerichtet auf den Berateralltag vorbereitet.



**Kai Imhof**

Studienberater, Uni Bamberg



# ZIEL & ZIELGRUPPE

Ziel der Weiterbildung ist es, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und fachliches Wissen erwerben und erweitern.

Als Basisqualifizierung vermittelt sie Grundlagen für gute Beratung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Aktivitäten und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt (Schnittstellenmanagement und Netzwerkbildung).

Die praxisbezogene Weiterbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder künftig Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern des Lernens (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Beratung zur beruflichen Entwicklung usw.) wahrnehmen und die

- Bildungskonzepte für Personen oder Gruppen entsprechend aktueller Rahmenbedingungen und individueller Bedarfe entwickeln wollen,
- in der eigenen Organisation Kompetenzentwicklung sowie persönliche und berufliche Weiterbildung als Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovation entdeckt haben und
- ihre eigene Handlungskompetenz und Kommunikationsfähigkeiten unter dem Leitbild des lebenslangen Lernens steigern wollen.

Angesprochen sind u. a. Mitarbeiter/-innen von Volkshochschulen und anderen Weiterbildungseinrichtungen, Studienberatung, allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Bildungsträgern mit Angeboten zur Berufsvorbereitung und Berufsausbildung, Jobcentern, Einrichtungen der Weiterbildungsberatung, Kammern sowie Personalverantwortliche und freiberufliche Berater/-innen und Trainer/-innen.

# DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden. Mittlerweile haben bundesweit acht Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An unterschiedlichen Standorten führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberater/-innen durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Träger der weiteren Zentren sind die Hochschule Bremen, das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH (KMGNE) mit dem LernNetz Berlin-Brandenburg e. V., das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e. V. (LIWF), die Volkshochschule Braunschweig GmbH, das ver.di-Forum Nord gGmbH (Standort Neumünster), die Gesellschaft für





innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) sowie die Lernende Region main-kinzig+spessart.

Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartnern wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die Fortbildung der Trainer/-innen sichern den Standard.

Mit seinen Qualifizierungsangeboten steigert der Verbund die Professionalität in der Bildungsberatung und gibt Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards. Dazu engagiert sich der Verbund in bundesweiten und regionalen Arbeitskreisen, Projekten und Gremien; u. a. ist er Mitglied im Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb).

#### Weitere Informationen:

[www.bildungsberatung-verbund.de](http://www.bildungsberatung-verbund.de)

# PROGRAMM

**Veranstaltungsort:** Kulturzentrum GREND e. V.,  
Westfalenstr. 311, 45276 Essen

## 1 Modul 1 | 04. – 06. Mai 2017

### Gestaltung des Beratungsprozesses I

- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis
- Beratungskonzepte und -formen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses

## 2 Modul 2 | 08. – 10. Juni 2017

### Gestaltung des Beratungsprozesses II

- Beratungstechnik und -methodik
- Aufgabenfelder in der Beratung
- Evaluation
- Praxisreflexion

## 3 Modul 3 | 06. – 08. Juli 2017

### Rahmenbedingungen professioneller Beratung

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext
- Fördermöglichkeiten und einschlägige Gesetze
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes und im Bildungswesen



Die Fortbildung gibt mir Qualitätskriterien für gute Beratung an die Hand und stärkt meine Urteilsfähigkeit.



**Petra Notz**

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH



## 4 Modul 4 | 07. – 09. September 2017 Lebenslanges Lernen

- Herausforderungen und Themenfelder
- Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- Einführung in den Kompetenzbegriff
- Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen
- Ressourcenorientierte Beratung

## 5 Modul 5 | 05. – 07. Oktober 2017 Kompetenzerfassung und -messung

- Überblick über Instrumente der Kompetenzerfassung
- Methode der Kompetenzbilanzierung/ ProfilPASS
- Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder
- Qualitätsentwicklung und -standards

**Abschlusskolloquium:** 24. November 2017

**Anmeldeschluss:** 03. April 2017

Die Weiterbildung führt in die ProfilPASS-Beratung ein. Im Anschluss können Sie gegen eine Gebühr beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung das Zertifikat erwerben, das Sie als ProfilPASS-Berater/-in ausweist. Der ProfilPass ist ein Instrument, mit dem auch informell erworbene Kompetenzen ermittelt werden.

# VORAUSSETZUNGEN &

## Voraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung nachweisen (z. B. Praktikum oder Berufstätigkeit).

Voraussetzung für den Erwerb des Abschlusszertifikats ist:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Nachweis der erforderlichen Eignung im Beruf oder auf andere Weise,
- die Teilnahme an allen fünf Modulen,
- eine schriftlich auszuarbeitende Dokumentation mit Reflexion eines Beratungsfalles,
- eine schriftlich auszuarbeitende wissenschaftliche Arbeit (Projektarbeit, Hausarbeit oder Fallstudie) mit einem Umfang von 15 DIN-A4-Seiten sowie
- die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

## Methoden

Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrungen und ergänzende bzw. vertiefende Informationen.

Hierfür setzen wir Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen kollektiver Beratung, Selbstlernphasen (Dokumentationen, Analysen, Textarbeiten, Recherchearbeiten) sowie das Lernen in selbstorganisierten Gruppen ein.



# METHODEN

## Ablauf

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Form von Präsenzseminaren, Selbststudienphasen und einer Abschlussarbeit mit anschließendem Kolloquium. Die Präsenzzeit dient der Einführung in den jeweiligen Themenbereich sowie der gemeinsamen Reflexion und Unterstützung der Lernprozesse. Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und Praxiserfahrungen, die in den Modulen reflektiert werden. Zusätzlich werden ergänzende Lernmaterialien bereitgestellt. Die Übertragung des Erlernten in die Praxis erfolgt über Reflexions- und Übungsaufgaben in die eigene aktuelle berufliche Tätigkeit sowie über die Arbeit an der praxisorientierten Abschlussarbeit.

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten.

Die Module finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt (donnerstags und freitags 9:00 – 18:00 Uhr, samstags 9:00 – 14:00 Uhr).

Die Zertifikate werden in einer halbtägigen Abschlussveranstaltung im Anschluss an das Kolloquium verliehen.



Der überfachliche Austausch mit den anderen Teilnehmenden in der Weiterbildung hilft mir, meine eigene Beratungspraxis zu reflektieren und meine Perspektiven zu erweitern.



**Teilnehmerin 2015**



# LEITUNG

Gesamtverantwortung: Ursula Wohlfart



Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop  
Inhaltliche und organisatorische  
Gesamtkoordination der  
Qualifizierung  
Schwerpunkte: Professionalisierung  
der Bildungsberatung, Qualifizierungsberatung für KMU, Beratung zur beruflichen Entwicklung

Seminarleitung: Eva Linke M. A.



Freiberufliche Bildungsberaterin  
und Projektmanagerin, Aachen  
Schwerpunkte: Bildungsberatung  
von individuell Ratsuchenden und  
KMU, Konzeption und Umsetzung  
von Bildungsprojekten, Managen,  
Fördern und Gestalten in  
Netzwerken

Trainerin: Petra Pomowski



Freiberufliche Psychotherapeutin  
(HP), Trainerin & Supervisorin M. A.  
in Aachen  
Schwerpunkte: Trainings & Beratung  
zu beruflicher Neuorientierung,  
Konflikten am Arbeitsplatz,  
Stress & Burnout in Studium und  
Beruf

# TEILNAHMEENTGELT

Die Veranstaltungskosten betragen 2.250,00 € (inkl. 200,00 € für das Abschlusskolloquium und inkl. Lehrmaterial und Pausengetränke).

Sonstige Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie die Kosten für den Profipassordner in Höhe von rund 50,00 € sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Teilnehmende aus NRW, die gelistete Bildungsscheckberater/-innen sind, zahlen eine ermäßigte Teilnahmegebühr in Höhe von 1.750,00 €, sofern diese vom Träger der Bildungsscheckberatungsstelle übernommen wird.

**Anmeldeschluss: 03. April 2017**



# AUSKUNFT UND KLÄRUNG PERSÖNLICHER FRAGEN

## Ursula Wohlfart

Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop  
Telefon: 02041 767-240  
E-Mail: u.wohlfart@gib.nrw.de

## Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung unterstützt Sie bei Ihrer Entscheidung für die Teilnahme an der praxisbegleitenden Weiterbildung. Die Teilnahme daran ist nicht Voraussetzung für Ihre Anmeldung. Sie

- gibt einen Überblick über die gesamte Fortbildung
- erläutert die Voraussetzungen zur Erlangung des Zertifikats
- ermöglicht das Kennenlernen der Seminarleitung und potenzieller Teilnehmer/-innen
- klärt offene Fragen
- bietet die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Gesamtverantwortlichen und der Seminarleitung

## Zeit/Ort

22.03.2017, 14:00 – 17:00 Uhr  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.),  
Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop  
Tel.: 02041 767-0  
Anmeldeschluss: 16.03.2017



Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite **[www.bildungsberatung-verbund.de](http://www.bildungsberatung-verbund.de)**

Auf dieser Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methoden und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat.

Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“.

# ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für die

**praxisbegleitende Weiterbildung  
Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung**

Veranstaltungsnummer: F17008

Anmeldeschluss ist der 03.04.2017

und für die dazugehörige

**Informationsveranstaltung**

Veranstaltungsnummer: W17005

Anmeldeschluss ist der 16.03.2017

online über den Internetauftritt der G.I.B. an.

## Online-Anmeldung!

- F17008 – Fortbildungsveranstaltung  
Zur Fortbildungsveranstaltung können Sie sich [hier](#) anmelden!
- W17005 – Informationsveranstaltung  
Zur Informationsveranstaltung können Sie sich [hier](#) anmelden!



# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem Eingangsdatum berücksichtigt.

Um die Veranstaltungen für die Teilnehmenden effizient zu gestalten, ist die Anzahl der Teilnehmenden grundsätzlich begrenzt. Anmeldungen von Teilnehmenden aus NRW werden mit Vorrang berücksichtigt.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine verbindliche Anmeldebestätigung. Wir behalten uns vor, Anmeldungen abzulehnen, wenn die angegebenen Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllt sind.

Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie die Rechnung und weitere Unterlagen, wie z. B. ein Hotelverzeichnis, eine Wegeskizze. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt fällig.

## Rücktritt

Sie können von Ihrer Anmeldung nur schriftlich zurücktreten.

Können wir den durch den Rücktritt frei gewordenen Veranstaltungsplatz wieder besetzen, fallen bei kostenpflichtigen Veranstaltungen keine Stornokosten in Bezug auf die Veranstaltung an.

Wenn wir den Veranstaltungsplatz nicht wieder besetzen können, gelten folgende Bedingungen:

- Bei Absagen nach Ablauf der Anmeldefrist werden 50 % des Teilnahmebetrags fällig.
- Bei Absagen innerhalb von 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sowie bei Nichterscheinen zur Veranstaltung wird der volle Teilnahmebetrag fällig.



# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## Veranstaltungsausfall und Änderungen

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen (z. B. bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl). Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie den bereits gezahlten Teilnahmebetrag zurück.

Im Ausnahmefall kann ein Referentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig werden.

Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmebetrags.